

# Kagomes und Inuyashas Nachkommen

Von LadyBlack

## Kapitel 2:

Sers Leute, hat mich wahnsinnig gefreut, das manchen mein Fanfic gefallen hat. Danke für die Kommiss!!

Achja und nanada, es war ein versehen das ich Kapitel 1 zweimal hochgeladen habe \*LadyBlack=Anfänger\*

So nun viel Spaß mit Kapitel 2, schreibt mir eure Meinung darüber.

Bye bye

LadyBlack

Zeichenerklärung:

[...] ist Gedacht

\*...\* ein Geräusch

" ..... " Konversation

Als Inuyasha kam, zog auch er sich aus. Kagome beobachtete ihn dabei, denn sie fand den Anblick toll den sich ihr bot. Er ließ nur seine Boxershortsähnliche Unterhose an und Gesellte sich zu Kagome.....

Kapitel 2

Kagome legte sich sofort halb auf Inuyasha und begann damit, an seinem linken Ohr rumzuknabbern. Inuyasha genoss das, denn Kagome, wanderte von seinem linken Ohr zu seinem Hals, sie biss ihn ein paar mal ganz zärtlich und wanderte wieder hoch zu seinem Mund. Sie strich mit ihrer Zunge ganz sanft über seine Lippen und spielte mit seiner Zunge. Inuyasha wollte nun unbedingt mehr und küsste Kagome feurig und leidenschaftlich und zog sie ganz eng zu sich hin. Kagome streichelte über Inuyashas Oberkörper und der fing an etwas unregelmäßiger zu Atmen, sie hörte auf ihn zu streichen und küsste seinen Oberkörper stattdessen bis sie zu dem Rand seiner Boxershortsähnlichen Unterhose und dort wollte sie weiter in Richtung Süden wandern... doch plötzlich stand Yasho in der Tür.

Der kleine hatte einen Alpraum und wollte nun nicht mehr in sein Bett, er wollte zu Migora ins Bett doch die bekam er nicht wach und so ging er zu Papa und Mama. Diese legten ihren Sohn zwischen sich und beruhigten ihn. Yasho schlief auch innerhalb von 5 Minuten ein. Papa Inuyasha wollte ihn in sein Bett tragen, doch Miko Kagome war dagegen, denn sie befürchtete das er wieder aufwachen könnte und so ließ Inuyasha, Yasho zwischen ihnen schlafen.

Am nächsten Morgen waren Inuyasha und Kagome total müde, denn Yasho war in der Nacht öfters aufgewacht wegen seinem Alptraum. Yasho wurde abwechselnd von Papa und Mama getröstet und das die ganze Nacht durch. Und wie sie zu ihrer Überraschung am Morgen feststellten hatte sich Yasho über Nacht in einen Menschen verwandelt, er hatte wie erwartete, keine braunen Haare wie Migora, sondern seine Haare waren Schwarz mit einer breiten Silberstränen in der Mitte seines Haars verziert. Für Yasha war es ungewohnt, als Mensch, denn schließlich war das seine erste Verwandlung und seine Sinne ließen nach, er hörte nicht mehr so scharf und roch auch nicht mehr so gut, wie als Hunddämon.

Gegen Mittag beschloss Mama Kagome ihre Mutter zu besuch und bisschen etwas einzukaufen, Yasho wollte mitgehen da er schon lange nicht mehr bei seiner geliebten Oma gewesen war und bettelte seine Muddi an.

"Mama, Mama, lass mich bidde mit zur Oma, bin auch ganz brav, bidde, ich will Oma zeigen, wie ich als Mensch aussehe, bidde!!!" bettelte er und setzte seinen unwiderstehlichen Hundeblick auf.

Mit dieser Masche konnte er seine Mama überzeugen. Migora fand das wieder ganz typisch für ihren Bruder, da dieser jedes Mal, so eine Show abzog. Mutter und Sohn zogen nach dem Mittagessen los und versicherten Inuyasha und Migora spätestens am Abend wieder da zu sein. Inuyasha wollte diese Zeit nutzen um mit seiner Tocher ein bisschen zu trainieren, da er meinte, sie hätte es dringend nötig.

"Migora hast du Lust etwas zu trainieren, während Mama und Yasho weg sind?"

"Ja warum nicht" antwortete Migora und schon ging sie sich ihren neuen Kampfanzug anziehen und ihren Schlagstock holen. Papa wartete schon auf der Wiese auf sie und machte sich etwas warm. Als Migora endlich kam, sah sie richtig professionell und hübsch in ihrem neuen Kampfanzug aus.

Das Training begann. Inuyasha testete Migora erst etwas aus, in dem er sie beobachtete wie sie ihn Angriff und mit welcher Kraft sie zuschlug. Er musste zugeben, dass sie doch ganz gut in Form war, obwohl er nicht mit ihr trainiert hatte.

"Papa, na wie bin ich?? Ich schlag mich doch wacker, oder?" frage Migora ihren Paps, der mühe hatte ihren Schlägen auszuweichen

"Ich muss zugeben, ich hätte nicht damit gerechnet, dass du so schnell und so gut in Form bist, es ist als hättest du die ganze Zeit über trainiert."

[Das hab ich auch Papa, wenn du wüsstest mit wem.....] mit diesen Gedanken, täuschte sie Inuyasha an und schlug ihm mit ihrem Schlagstock auf den rechten Oberschenkel.

"Aua!!" schrie der Hundedämon und blockte Migoras Angriffe ab. [Warum ist sie so gut in Form?? Es ist Monate her, das wir zu letzt trainiert haben. Vielleicht hat Kagome ein bisschen mit ihr Trainiert. Aber dann hätte sie mir doch davon erzählt.... Naja, was solls.] dachte sich Inuyasha und wechselte von Verteidigung zu Angriff. Nun brachte er Migora ganz schön ins Schwitzen, sie hatte nun Mühe, Papas Angriffe abzublocken und so kassierte, sie einige blaue Flecken an den Oberarmen und am Po.

"Musstest du so hart mit mir umgehen??"

"Ja, ich wollte schließlich sehen wie du in Brenzsituationen reagierst. Es hätte nichts genützt, wenn ich dich gefragt hätte... Mit dieser Erkenntnis, am Abend, beendeten sie das Training und gingen Heim.

Als sie zurück kamen, waren Yasho und Kagome schon wieder aus dem heutigen Japan zurück. Yasho, hatte von Kagomes Mutter nun auch einen neuen Kampfanzug

bekommen und war sichtlich stolz darauf.

"Ah, habt ihr zusammen trainiert, wie wars denn?" fragte Kagome Migora, als sie sah, wie sie ihre blauen Flecken versorgte.

"Ganz gut, Papa konnte es mal wieder nicht lassen und hat mich verhaut."

"So, kann man das jetzt, aber nicht sagen!! Ich hab nur getestet wie dein Reaktionsvermögen ist, mehr war das schon gar nicht." Verteidigte sich Inuyasha.

"Aha, verstehe und wie gut ist sie in Form??" erkundigte sich Kagome nun bei Inuyasha.

"Ganz gut, noch ein bisschen mehr Training und sie kann es mit einem schwachen Dämon aufnehmen." grinste Inuyasha.

Da es schon spät geworden war, schickte Kagome ihre zwei Ableger ins Bett, diese gähnten schon vor sich hin.

"Gute Nacht Migora, gute Nacht Yasho" Mit diesen Worten, gab die Miko jedem der zwei einen Kuss auf die Stirn und eine Umarmung und machte sich auf ins Bett.

Inuyasha wartete schon sehnsüchtig auf seine Kagome, denn sie hatten am vorabend etwas schönen begonnen und nicht beenden können. So hoffte er sie würde es heute tun.... Doch als sie sich nur umzog und sich neben ihm kuschelte, dachte er, Kagome würde wollen, das er \*beginnt\*. Also fing der Hundedämon an, die Mama zu verwöhnen mit Küssen am Nacken, mit Streicheleinheiten über den ganzen Körper. Er massierte ihre Füße, verwöhnte ihre Oberschenkel und ihren Po. Alles tat er, doch immer noch keine Reaktion von Kagome, langsam fing Inuyasha an sich zu wundern [Was soll das?? Warum erwidert sie meine Verwöhnaktion nicht?? Hat sie etwa heute keine Lust darauf??] Er probierte es immer wieder, entweder strich er ihr sanft übers Haar, hinunter bis er zu ihrem Po angelangt war, oder er ging ein bisschen grober ran und fing an sie in ihre Waden zu beißen . Alles hatte er ausprobiert, doch immer noch keine Reaktion. So gab Inuyasha auf und kuschelte sich an Kagome, als er sie fragen wollte was los ist und sie zu ihm hinüberdrehte, bekam er einen schock:

[WAS SIE SCHLÄFT SCHON???? WIE HAB ICH VOLLIDIOT DAS NICHT SCHON FRÜHER GEMERKT?? So war die ganze Verwöhnaktion umsonst, toll... Bravo, toll gemacht großer Inuyasha..] Mit beleidigter Miene und Party in der Hose,(hoffe ihr versteht was ich meine \*g), ging er schlafen.

Am nächsten Morgen war Inuyasha gar nicht gut gelaunt, er konnte es immer nicht fassen, das Kagome geschlafen hatte, während seiner Verwöhnaktion. Er war immer noch total baff. Kagome bemerkte sofort, das mit ihrem Mann etwas nicht stimmte so hakte sie nach.

"Warum so schlecht gelaunt mein Schatz?? Mit dem falschen Fuß aufgestanden?"

"Nein. Mal ne frage Kagome konntest du gestern gut schlafen?"

"Ja eigentlich schon, nur ab und zu hatte mich irgendwas gebissen. War bestimmt eine Schnacke oder so was ähnliches. Warum fragst du??"

[Sie hat tatsächlich nichts mitbekommen, da sag einer noch mal ich schlafe wie ein Bär.]

"Ach nur so, weist du." antwortete Inuyasha.

Kagome gab sich mit dieser Antwort zu Frieden und machte sich daran das Frühstück zu machen. Während das Frühstück von ihrer Mama gemacht wurde, trainierten Yasho und Migora hinter dem Haus etwas. Migora, wollte es unbedingt ihrem Paps heimzahlen, das er sie verhauen hatte. Wegen ihm hatte sie lauter blaue Flecke und

konnte nicht mit ihren Freunden weg. Und dabei, hatte sie Sehnsucht nach jemand aus ihrer Clique. [Was er wohl die letzten Tage gemacht hat?? Bestimmt hat er nicht mal gemerkt, dass ich nicht da war...] mit diesen Gedanken im Kopf und Wut im Bauch ging sie auf ihren kleinen Bruder los, dem es ohne große Mühe gelang, ihren Schlägen und Tritten auszuweichen.

"Wie machst du das?? Du bist ja viel besser als ich dachte."

"\*grins\* ich hab ja auch mit Papa ganz viel trainiert."

"Migora, Yasho. Es gibt Frühstück!" schrie Kagome durch die Gegend.

"Trainierst du nach dem Frühstück noch ein bisschen mit mir Yasho?? Fragte Migora ihren kleinen Bruder, den sie nun mit ganz anderen Augen sah.

"Ja klar, warum nicht. Antwortete ihr Yasho und sie gingen zusammen Frühstücken.

Fortsetzung folgt...